

Schreibkonventionen des klassischen Mittelhochdeutschen

Die Lautung, gekennzeichnet durch [], wird in herkömmlicher Orthographie wiedergegeben.

Beim Nachschlagen in den mhd. Wörterbüchern ist Folgendes zu beachten:

I. ALLGEMEIN:

1. Es gibt nur Kleinschreibung; Orts- und Personennamen können gross geschrieben werden.
2. Folgende Schreibungen / Buchstaben sind gleich wie im Standarddeutschen:
Kurzvokale *a, e, i, o, u, ä, ö, ü*
Konsonanten: *b, d, g, h, j, k, l, m, n, s, t, u, v, w, z*
3. Folgende Schreibungen / Buchstaben werden nicht verwendet:
y, selten *f* und *c*

II. BESONDERHEITEN

VOKALE:

- *e*, das etymologisch auf ein germanisches *e* zurückgeht, wird mit *ë* gekennzeichnet.
Bsp.: mhd. *spëc* ‘Speck’
- Langvokale werden mit Zirkumflex angegeben: *â, ê, î, ô, û*.
Bsp.: mhd. *âbent, êhaft, wîp, grôz, hût*.
- Spezielle Zeichen, Ligaturen:
æ [ä:]: steht für den Umlaut von lang [a:], Bsp.: mhd. *mære* ‘Nachricht’
(Dieses Zeichen kann in der online Version mit *ae* ersetzt werden.)
œ [ö:]: steht für den Umlaut von lang [o:], Bsp.: mhd. *græze* ‘Grösse’
(Dieses Zeichen kann in der online Version mit *oe* ersetzt werden.)
iu [ü:]: steht für den Umlaut von lang [u:], Bsp. mhd. *hiuser* ‘Häuser’
- Folgende Diphthonge bzw. deren Schreibungen haben im Standarddeutschen keine Entsprechung mehr:
ei [ei]: mhd. *klein* wandelt sich zu nhd. [ai] wie in *klein*
ie [iə]: mhd. *lieb* wandelt sich zu nhd. [i:] wie in *lieb*
ou [ou]: mhd. *boum* wandelt sich zu nhd. [au] wie in *Baum*
uo [uo]: mhd. *vuoꝛ* wandelt sich zu nhd. [u:] wie in *Fuss*
üe [üə]: mhd. *vüez* wandelt sich zu nhd. [ü:] wie in *Füsse*
öu [öi]: mhd. *böume* wandelt sich zu nhd. [oi] wie in *Bäume*

KONSONANTEN:

- *c* als Anfangsbuchstabe kommt nur in Lehnwörtern vor und ist unter *k* eingeordnet.
Bsp.: mhd. *calant*, *cappitain*
- *f* wird als Anfangsbuchstabe durch *v* wiedergegeben; *f* als Anfangsbuchstabe v. a. bei Varianten oder in Lehnwörtern.
Bsp.: mhd. *vröude* 'Freude', *viur* 'Feuer'; *fliuhen* mit Verweis zu *vliehen*
- Lautverschobenes *s* (< germ. **t*) wird als *ʒ* wiedergegeben.
Bsp.: mhd. *waʒzer*
(Dieses Zeichen kann in der online-Version mit *z* ersetzt werden.)
- Nhd. *schl*, *schm*, *schn*, *schw* werden im Mhd. als *sw*, *sl*, *sm*, *sn* geschrieben.
Bsp.: nhd. *schwarz* – mhd. *swarz*, nhd. *Schlange* – mhd. *slange*
- Auslautverhärtung: Die stimmhaften Konsonanten *b*, *d*, *g* werden im Wort- und Silbenauslaut stimmlos [p, t, k] und werden im Mhd. dementsprechend geschrieben *p*, *t*, *c*.
Bsp.: ahd. *līb* > mhd. *līp*, ahd. *rad* > mhd. *rat*, aber Genitiv *rades*, ahd. *tag* > mhd. *tac* aber Genitiv *tages*.